

Violet Strawberry

...when snow is falling in my heart... [Chap 6 up!]

Von Majin

Kapitel 6: Pink

Das Kapitel is eigentlich schon seit gestern fertig.. aber ich hatte noch keine Lust es hoch zu laden ^^"

Naja... momentan lässt sich alles ganz gut runter schreiben, weil die wirklichen Knackpunkte jetzt erst bald folgen werden ^^ Das heißt also im Klartext, dass die Story ja jetzt erst so langsam richtig los geht ^^

Also viel Spass bei 'Pink' - der näheren Begegnung mit Miyabi

@niuniu-kyo:

Ja es ist mir durchaus bewusst, dass ich DLQ Miyabi in meiner Story habe und dass der aktuelle sich mit V bzw, ja neuerdings Myv schreibt. Und außerdem ist es ja auch nicht der aktuelle sondern der aus DLQ. Das jetzige Kapitel macht das ja auch deutlich. ^^"

So... mehr hab ich nicht zu sagen. Außer dass ich mir wünschte ich hätte meinen SfR Schreibstil wieder ;____; Aber der passt ja natürlich absolut nicht in diese Timeline noch in die Stimmung der Story ^^"

Und nochmal sorry für die ganzen Grammatikfehler, ich bin im Kopf einfach zu weit weg und verhaue mir dadurch momentan echt meinen Stil.. O.o' *mal wieder mehr ruhe braucht*

baba

Ma-chan

Pink

"Es ist mehr als bloß das... es ist... Liebe auf den ersten Blick. Und sie wird immer stärker, irgendwann will sie nicht mehr ignoriert werden. sie fängt an mich zu überrollen... und wenn ich sie nicht endlich hindurch lasse, werde ich unter ihr begraben und es wird vielleicht bald zu spät sein....

Warum schenkt er Kaoru soviel Aufmerksamkeit und nicht mir? Ich liebe ihn doch so sehr..."

Toshiya streichelte seinem Teddybären abwesend über die Ohren nachdem er sein altes Tagebuch zu geklappt und unter sein Kopfkissen geschoben hatte. Gähnend rollte er sich auf den Rücken und breitete sich auf dem Bett aus.

"Wieso bemerkst du mich nicht, Kyo?"

Er schloss müde die Augen und döste vor sich hin. Seinem Teddy streichelte er noch immer über den Kopf und er hörte damit auch erst auf, als er tief und fest eingeschlafen war.

Ach Kyo... da habe ich vielleicht endlich die Chance dir nahe zu sein und es klappt hinten und vorne nichts nur weil ich so ein Idiot bin. Diese Ferien sind der Horror.

"Was macht ihr denn da?"

Ein vollkommen verschlafener und nur halb angezogener Rotschopf lugte durch die große Schiebetür ins Wohnzimmer, wo Shinya und Kyo gerade dabei waren eifrig Möbel hin und her zu rücken. Der von ihnen verursachte Krach auf dem alten Boden und der, welchen sie in ihrer angeregten Diskussion sowieso veranstalteten hatte Die aus seinem ziemlich langen Schlaf geholt.

Das und die Tatsache, dass das Wohnzimmer ja genau unter seinem Zimmer lag und die Mittagssonne ihm auch noch mit voller Kraft ins Gesicht geschienen hatte. Normalerweise hätte er ja nicht so unglaublich lange geschlafen, aber er hatte die ganze Nacht und vor allem am Morgen keinen Schlaf mehr finden können. Aber ihm war auch nicht gerade danach gewesen nach unten zu gehen und irgendjemandem unter die Augen zu treten. Und irgendwann... war er dann wieder eingeschlafen.

"Oh weia, da ist ja tatsächlich jemand aufgestanden. Wir dachten schon, du weilst längst nicht mehr unter uns."

Kyo grinste den Gitarristen schief an. Die verkniff sich jeglichen Kommentar. Er nahm es hin, er wollte auch nicht unbedingt über seine eigentlichen Beweggründe reden. Doch seine Frage war immer noch nicht beantwortet worden.

"Ich wünsche dir auch einen guten Morgen Ky-"

"Tag!" unterbrach ihn der Blonde. Die murrte. "Ja Mann! Was soll das werden, wieso rückt ihr die Möbel um?!"

"Wir sind aber schlecht drauf heute, Daisuke Andou." Bevor Die irgendetwas bissiger Natur entgegen konnte ergriff Shinya geschwind selbst das Wort.

"Wir wollen schauen wo wir den Weihnachtsbaum hinstellen können. Du hast doch

übermorgen Geburtstag, wir haben den Baum doch bisher immer einen Tag vor deinem Geburtstag geschmückt. Jetzt müssen wir ihn aber erstmal besorgen. Da dachten wir, wir fangen heute schon mit den Vorbereitungen an."

Kyo nickte zustimmend und ließ sich auf das Sofa fallen, das mitten im Raum stand. Die kratzte sich am Hinterkopf. Er hätte beinahe vergessen, dass er ja wirklich bald Geburtstag hatte... so sehr war er mit seinem Gefühlschaos beschäftigt gewesen, dass er das fast verschwitzt hatte...

Geburtstag... feiern.. irgendwie war ihm so gar nicht danach zumute.

Seufzend und mit gesenkten Schultern drehte der Rotschopf sich um und verließ den Raum um sich was Vernünftiges an zu ziehen.

Kyo blickte Shinya fragend an. "Was hat er denn? Er ist doch sonst immer ganz aus dem Häuschen wenn es ums Baum Schmücken geht und vor allem wenn es auf seinen Geburtstag zugeht...!?? Ist er vielleicht krank??"

Shinya nickte nur abwesend. "Vielleicht." /Ich würde sagen liebeskrank oder etwas in der Art. So kann das doch nicht weiter gehen./

Der Blonde fuhr sich etwas verwirrt durch die Haare.

"Sehr seltsam. Übrigens, hast du eine Ahnung wo Kaoru bleibt? Der ist ja schon seit Ewigkeiten weg. Solange geht man doch nicht spazieren?"

Der Drummer zuckte mit den Schultern. "Vielleicht hat es ihn in die Stadt unten gezogen und er hockt in irgendeiner Bar und stillt den Nachdurst."

/Oder er hat Liebeskummer und will niemanden sehen und Zeit für sich allein verbringen./ fügte er in Gedanken hinzu.

Kyo grinste breit. "Ja das sähe ihm ähnlich. Und von uns will er keinen dabei haben, damit wir auch ja nicht glauben, dass der große Leader einen Kater hat!"

/Aber ehrlich gesagt glaube ich das nicht. Ich mache mir Sorgen um seinen seelischen Zustand.../ Kyo ächzte. "Was machen wir jetzt? Mit Möbelrücken können wir auch warten bis der Baum hier steht und dann wissen wir ja auch erst wie groß er ist."

Shinya nickte. "Ich geh mal kucken was ich heute Mittag kochen kann." Kyo nickte. Essen war eine gute Idee. Und was sollte er in der Zeit machen?

"Ich glaub, ich sehe mal nach Totchi."

Shinya nickte ihm lächelnd zu und verließ das Wohnzimmer in Richtung Küche. /Seit wann nennt er ihn ,Totchi'/?/

"Warum bist du eigentlich allein unterwegs? Müsst ihr nicht Proben?"

Miyabi stocherte lustlos in seinem Eiscafé herum und starrte destruktiv Löcher in die Luft. Kaoru musterte den Jungen eingehend. Irgendwie wirkte er verloren, aber andererseits schien er sowieso nicht wirklich normal zu sein. Und selbst wenn, er schien nicht in diese Welt zu passen. Seine Art war so überaus... ungewöhnlich. Der Violetthaarige trank einen weiteren Schluck Kaffee und wartete gespannt auf eine Antwort, die sich mächtig Zeit damit ließ endlich heraus zu kommen.

"Naja... hab frei."

Der Leader hob eine Augenbraue. Seit wann hatte man während einer Tour denn einfach so frei? Bevor er jedoch etwas erwidern konnte, sprach der Jüngere weiter.

"Kikasa hat sich die rechte Hand verstaucht. Und so mussten wir die Tour kurzfristig unterbrechen. Und irgendwie... wollte keiner von uns nach Hause fahren über Weihnachten, bis auf Kikasa selbst, und wir anderen haben uns dann entschlossen eine Weile hier zu bleiben. Sakito meinte, wenn es Kikasa schnell wieder besser geht, setzen wir die Tour hier direkt nach Sylvester fort.

Und ich... bleibe auch." Sein Blick schien wehmütig, während er seine Erklärung beendete.

Irgendwie hatte Kaoru zwar das Gefühl, dass Miyabi seine Ausführungen anders zu ende bringen wollte, als er es letztendlich getan hatte, aber er sprach ihn nicht darauf an. Schließlich kannte er ihn ja eigentlich auch kaum.

Von einer Sekunde auf die nächste, war alles Traurige aus Miyabis Blick verschwunden und mit neugierig leuchtenden Augen beugte er sich an seinem Eiscaféglas vorbei etwas weiter nach vorne um Kaoru ein wenig genauer betrachten zu können.

"Und warum... treibt sich der Leader von Dir en grey so lange alleine hier draußen rum, obwohl er doch mit seinen besten Freunden zusammen sein sollte, mit denen er ja schließlich hier in diesem Ort ist und zieht dabei auch noch ein zutiefst von Trauer und Angst gezeichnetes Gesicht?"

Miyabis Augen sprachen Bände und Kaoru blickte sein Gegenüber geschockt an.

/Bin ich so durchschaubar geworden?/

Diese großen ehrlichen Augen. Irgendwie... fiel es ihm sehr schwer ihnen zu widerstehen und nicht darüber zu sprechen, was ihm seit längerem auf der Seele lastete. Aber konnte er sich einem Wildfremden anvertrauen?

Diese Augen. Sie faszinierten ihn. Er schien reifer, als er mit seinen neunzehn Jahren sonst nach außen hin wirkte. Er schien naiv, aber gleichzeitig auch sehr vertrauenswürdig und verständnisvoll. Das alles sagten ihm seine dunklen, wachen Augen.

Er musste ihm ja nicht Alles erzählen...

"Naja..." begann er zögerlich. /Das sieht mir gar nicht ähnlich.. aber was soll denn jetzt noch groß schief gehen.../

Miyabi lehnte sich zurück in seinem Stuhl und stocherte weiter in seinem Glas herum, während er Kaoru aufmerksam zuhörte.

"... also das ist so eine Sache. Alles begann vor ein paar Wochen als ich zum ersten Mal nach Jahren bemerkte...."

"Oh Kaoru, du kommst gerade recht, das Essen ist gleich fertig!" tönte es aus der Küche, als der Leader von Dir en grey die Haustür aufschloss. Shinya musste ihn schon gesehen haben, als er den Hügel hinauf gekommen war. Er trat ins Haus, zog seine Schuhe und seinen Mantel aus und machte sich gleich auf den Weg in die Küche. Irgendetwas roch verdächtig nach Lasagne... Kaoru lächelte. Er mochte italienisches Essen und was Shinya manchmal in der Küche zauberte war meist vom allerfeinsten.

Als er besagten Raum betrat blieb ihm das Lächeln buchstäblich im Halse stecken. Er schluckte. Alle waren bereits anwesend, also auch Die. Kaoru ohrfeigte sich in Gedanken selbst.

/Warum hast du dich nicht mehr unter Kontrolle. Jetzt drehst du schon durch, wenn du nur im selben Raum mit ihm bist!/

Die blickte Kaoru mit einem undeutbaren Blick an. Ja.. er wirkte sogar traurig, doch bevor Kaoru weiter versuchte in seinen Augen zu lesen, wandte der Rotschopf sich ab, so schnell, dass die anderen nicht mal bemerkten wie sich die beiden Gitarristen für einen kurzen Moment angesehen hatten. Niemand bemerkte es, abgesehen von Shinya.

/Es kann so wirklich nicht weiter gehen. Aber ich kann mich nicht einmischen, es könnte eskalieren und alles noch viel schlimmer machen./

Schweigend ließ der Drummer seinen Blick zu Toshiya und Kyo schweifen. Seit Kyo mit Toshiya zusammen wieder gekommen war, hatte der Jüngere kein Wort mehr gesprochen. Kyo hatte also nicht mit ihm geredet. Anscheinend merkte er wohl nicht worum es ging... oder er wollte es nicht sehen? Toshiya war wirklich nicht unauffällig. Aber vielleicht hatte der Sänger ja auch seine ganz eigenen Gründe? Shinya konnte schließlich nicht wissen was genau in dem Blondem vorging. Aber er konnte sich vorstellen, wie es Toshiya ging. Und der tat ihm einfach nur unendlich leid. Er konnte ja auch nichts für seine Gefühle...

"Ehm, Shinya, irgendetwas riecht hier verbrannt." Merkte Die an und deutete mit einem besorgten Blick auf den Backofen.

"Scheisse! Verflixt und zugenäht!!!! Kusooo!" Der Braunhaarige fluchte lauthals und riss die Tür des Backofens auf, aus dem schon schwarzer Qualm kam. Jetzt

vereinnahmte ihn das Chaos in der Band schon so sehr, dass er für ihn selbst völlig untypische Fehler beging.

Während Shinya etwas undefinierbares, Dunkles aus dem Ofen zog, riss Kaoru die Küchenfenster auf und die anderen drei machten sich hustend auf die Flucht aus der Küche.

Die und Kyo begannen lauthals zu lachen, als sie sich im Wohnzimmer auf der Couch in Sicherheit wussten vor jeglicher Rauchvergiftung.

"Habt ihr das gehört? Ich wusste gar nicht, dass er so laut fluchen kann!" Kyo kicherte munter und Die grinste bis über beide Ohren. Von dem plötzlichen Vorfall erheitert vergaßen die drei für einen Moment, was sie bedrückte und worüber sie sich sonst den Kopf zu zerbrechen drohten. Ja, für einen kurzen Moment, war alles so wie es immer gewesen war.

Pleiten, Pech und Pannen...

Toshiya verzog das Gesicht zu einer schmoligen Grimasse. "Und was essen wir jetzt?"

Doch Die hatte sich schon längst das Telefon geschnappt und den Pizzaservice angerufen.

"Mach dir nichts draus, Shin-chan. Die Lasagne vom Pizzamann schmeckt zwar nicht so gut wie deine, aber besser als alles verbrannte, nicht wahr?"

Die klopfte dem Jüngsten tröstend auf den Rücken. "Das nächste Mal klappt's bestimmt." Der Rotschopf grinste immer noch über das ganze Gesicht, während das Bandkücken beleidigt in seinem Salat herumstocherte.

"Jaa...." Maulte er. /Wo steht dir nur der Kopf, Shinya Terachi./

Toshiya lächelte. Er war also nicht der einzige, der nicht ganz bei der Sache war. Zwar hatte er andere Gründe aber.. was zählte das schon. Irgendwie fragte er sich, wozu dieser Urlaub jetzt eigentlich gut war? Als sie noch auf Tour waren, hatten sie auch viel Spaß aber dafür weniger persönliche Probleme.

Obwohl... war das wirklich so?

Nein... er hatte seine Gefühle nur gut unterdrücken können, in der Zeit, wo er nicht an sie denken musste. Aber da gewesen waren sie immer... und je länger er sie verdrängte, desto schlimmer wurde es und irgendwann würde er explodieren... wenn er nicht endlich etwas dagegen tat! Das war soviel leichter gesagt, oder eher gedacht, als getan...

Kaoru starrte die Decke an. Er starrte sie so intensiv an, dass man meinen könnte, er versuchte ein Loch hineinzustarren. Irgendetwas war da doch noch...

"Könntest du mir vielleicht einen ganz kleinen Gefallen tun? Nur wenn es dir keine Umstände macht und du nichts dagegen hast natürlich. Es würde mich freuen, wenn du Toshiya ausrichten könntest, dass ich mich gerne mit ihm treffen würde. Er kennt mich schon, falls er sich nicht erinnern sollte, wir haben uns in der Bar kennen gelernt. Gestern Abend. Sag ihm, dass er, wenn es ihm zeitlich passt, morgen um 14.00 Uhr hier in diesem Café auf mich warten soll. Es würde mich sehr freuen wenn es klappt. Für den Fall, dass es nicht klappen sollte, schreib ich dir eben meine Handynummer auf."

Der Junge drückte Kaoru einen Zettel in die Hand, verbeugte sich und drehte sich um. Bevor er jedoch in Richtung seines Hotels verschwand, blickte er noch einmal über seine Schulter zurück und lächelte. Ein fröhliches, ehrliches Lächeln. "Danke, Kaoru! Wenn du reden willst.. kannst du mich immer anrufen. Ich werde dir zuhören."

Dann verschwand er endgültig.

Der Violetthaarige zog den Zettel aus seiner Tasche und sah ihn nachdenklich an. Noch einmal sah er in Gedanken Miyabis Lächeln vor sich. Dann sah auf und blickte Toshiya an, der grade zufällig in seine Richtung schaute. Ja.. irgendwie, waren sich Miyabi und Toshiya auf eine unheimliche Weise ähnlich. Doch beide waren trotzdem einzigartig auf ihre Art und Weise...

"Stimmt was nicht, Kaoru? Warum siehst du mich so komisch an?"

Der Angesprochene blinzelte und reichte dem Bassisten den Zettel in seiner Hand. Er selbst hatte die Nummer schon vorher in seinem Handy abgespeichert. Verwundert nahm der Blauschwarzhaarige den Zettel und blickte Kaoru fragend an.

"Von Miyabi. Er will sich morgen um 14.00 Uhr im Café unten in der Stadt mit dir treffen. Wenn du es nicht schaffst, ruf ihn an."

Toshiyas Augen weiteten sich. Miyabi? Der... das war doch... er hatte ihn fast vergessen. Er konnte sich kaum noch an ihn erinnern. Aber wenn er jetzt zurückdachte wurde ihm klar, dass er sturzbesoffen gewesen sein musste. Er konnte sich noch dunkel entsinnen wie er ausgesehen hatte-und der Name. Er kam ihm wieder bekannt vor, jetzt wo er ihn aus Kaorus Mund hörte. Wer hätte das gedacht...

Toshiya nickte zögernd und steckte dann den Zettel ein. Woher kannte Kaoru Miyabi?

Doch nicht nur ihm spukte diese eine Frage im Kopf herum. Die blickte Kaoru etwas perplex an. /Miyabi? Wer ist das? Der Name kommt mir bekannt vor... aber wieso und warum... triffst du dich heimlich mit Miyabi?/

Kyo sprach die Gedanken der anderen jedoch laut aus. "Miyabi? Dieses Nesthäkchen von Due' le Quartz? Wie kommst du denn an den?"

Der Violetthaarige zuckte mit den Schultern. "War eher Zufall.. wir haben uns draußen am Waldrand getroffen und irgendwie sind wir dann in ein Gespräch gekommen und das hat sich ein wenig hingezogen. Er sagte, er habe Toshiya gestern Abend im Club

getroffen."

"Davon hast du uns ja gar nix erzählt Toto!"

Der Dunkelhaarige sah auf Dies Aussage hin verlegen zu Boden. Ein gemurmeltes ‚Ich kann mich auch kaum noch dran erinnern.‘ Erklang, aber ging zum Großteil in den regen Gesprächen der anderen unter, die nun begannen.

Kyo besah den Bassisten mit einem forschenden Blick, während die anderen weiter über Miyabi diskutierten und sich von Kaoru anhörten, was Due' le Quartz in dem Ort trieben. Ein seltsames Gefühl machte sich für einen kurzen Augenblick in ihm breit. Er konnte es aber nicht wirklich zuordnen, war eher über sich selbst überrascht.

Eifersucht?

Wieso sollte er eifersüchtig sein? Auf wen und warum?